

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Fürth

Kreis ist sicher und produktiv - es fehlen Hochqualifizierte

Der Landkreis Fürth belegt mit 57,0 Punkten Platz 39 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Bayern belegt der Landkreis Fürth Platz 22 unter 96 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Landkreis Fürth punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Im Jahr 2007 registrierte man im Kreis Fürth 2.902 Straftaten je 100.000 Einwohner (Bundesdurchschnitt: 6.786 Delikte). Daraus folgt Rang acht im Gesamtranking und Platz sieben von 96 in Bayern.
- Die Einkommensteuerkraft vermittelt einen Eindruck von der regionalen Einkommenssituation: Im Kreis Fürth beläuft sie sich auf 446 Euro je Einwohner. Rang 19 bei einem bundesweiten Mittelwert von 282 Euro. In Bayern erreicht der Kreis Fürth Rang zehn von 96.
- 68.652 Euro erwirtschaftet hier jeder Erwerbstätige im Schnitt. Damit schneidet der Kreis Fürth im Gesamtvergleich mit Rang 38 ab. Zum Vergleich: Bundesweit erreicht die Produktivität ein Niveau von 58.299 Euro pro Erwerbstätigem. Innerhalb der Grenzen des Landes Bayern ergibt sich Rang 13 unter 96 Kreisen.

Schwächen:

- Mit einem Pendlersaldo von -19,4 je 100 Einwohner belegt der Kreis Fürth Rang 406 im Gesamtranking. Innerhalb des Bundeslandes Bayern kommt der Kreis Fürth damit auf Platz 95 unter 96 Städten und Kreisen. Ein positiver Pendlersaldo gehört zu den wichtigen Indizien dafür, dass eine Region attraktive Arbeitgeber hat.
- 4,3 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Kreis Fürth haben einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss. Bundesweit liegt der Anteil Hochqualifizierter bei 7,8 Prozent. Deutschlandweit ergibt sich so Rang 372 sowie Platz 72 unter 96 untersuchten Städten und Kreisen in Bayern.
- Im Kreis Fürth kommen auf 100 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 1,4 Ingenieure. Deutschlandweit liegt der Ingenieuranteil bei 2,2 Prozent. Rang 311 im Bundesvergleich und Platz 73 von 96 in Bayern.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Fürth in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
57,0	39	Landkreis München	22 von insg. 96	Landkreis München

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	15,7	12,5	32	14	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	128,8	100,0	31	14	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	446	282	19	10	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	14,9	12,5	64	41	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	4,1	8,4	56	42	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	63,3	60,0	95	47	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	15,7	15,0	147	77	LK München
BIP je Einwohner	Euro	19.119	28.534	356	94	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	1,9	1,4	109	48	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-19,4	-0,8	406	95	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	2,1	5,6	58	48	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	2,0	3,5	90	47	LK Eichstätt
Demografie	Index	95,1	100,0	282	83	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	2.902	6.786	8	7	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	5,8	9,6	19	17	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	691	765	224	71	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	827	1.456	59	26	KS Dresden
Standort	Punkte	10,7	10,0	32	16	LK München
Produktivität 11)	Euro	68.652	58.299	38	13	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	30.322	31.846	155	11	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	4,3	7,8	372	72	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	1,4	2,2	311	73	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	1,0	4,8	380	94	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	54,7	54,3	148	22	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	101,1	98,9	101	56	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>